

Heimatverein Vetoniana Pfünz e.V.

1. Jahresbericht 1993

Der Jahresbericht des Heimatvereins Vetoniana Pfünz e.V. erfolgt jeweils nach Abschluß des Vereinsjahres. Der Jahresbericht stellt einerseits eine fortlaufende Dokumentation über die Aktivitäten des Vereins dar; zum anderen ist es eine Information für die Mitglieder und Freunde des Vereins.

Der Bericht ist chronologisch gegliedert und spiegelt so das Vereinsgeschehen im Lauf des Jahres wieder.

1. Gründungsversammlung des Heimatvereins Vetoniana Pfünz

Am Freitag, den 22. Januar 1993, fand die Gründungsversammlung des Heimatvereins Vetoniana Pfünz im Schützenhaus statt. Es erschienen etwa 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Josef Neubauer erklärte, warum ein Verein zur Pflege von Geschichte und Brauchtum in Pfünz wichtig und sinnvoll ist. Einmal ist hier das Kastellfest zu nennen, das in der Größenordnung für zwei gemeinnützige Ortsvereine den Rahmen der Möglichkeiten der Einzelvereine sprengt. Zum anderen paßt das Kastellfest nicht zu den ursächlichen Aufgaben des Schützenvereins und der Feuerwehr. Aber nicht nur das Kastellfest soll im Vordergrund stehen, wenn es auch eine Hauptaufgabe für den Verein darstellt, sondern auch die Pflege der Geschichte von Pfünz soll seinen Platz haben.

Der neue Verein soll keinen Ableger und keine Außenstelle des Historischen Vereins Eichstätt darstellen. Der neue Pfünzer Ortsverein begrenzt sein Wirkungsfeld auf den Ort Pfünz und seine unmittelbare Umgebung.

Auch das finanzielle Engagement bleibt auf Pfünz begrenzt, d.h. der Verein verwendet seine Mittel nur für Projekte, die auf den Ort Pfünz bezogen sind.

In der Zusammenarbeit mit Karl Zecherle wurde in der Vorbereitungszeit zur Gründungsversammlung ein Satzungsentwurf erstellt. Die Formulierung ist juristisch gewählt und darauf ausgerichtet, vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit zu bekommen. Karl Zecherle erklärt die einzelnen Passagen der Satzung.

Der neue Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Dies ist mittlerweile geschehen. Der Verein wurde unter Nr. VR 911 am 16.3.93 beim Amtsgericht Ingolstadt registriert.

Die Vereinsgründung wurde in der Versammlung formell in drei Schritten durchgeführt.

1. Verabschiedung der Satzung

Die von Karl Zecherle erläuterte Satzung wurde von der Versammlung mit 58 zu 0 Stimmen angenommen, keine Enthaltung. Über das Wahlrecht von Mitgliedern im Alter von 12-16 Jah-

ren wurde getrennt abgestimmt: für das Wahlrecht stimmten 48 Versammlungsteilnehmer 10 waren dagegen.

2. Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wurde mit 58 zu 0 Stimmen auf DM 12,-- pro Jahr festgelegt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren zahlen DM 6,-- pro Jahr, hier war die Abstimmung 56 zu 2.

3. Wahl des Vorstandes

Zum ersten Vorsitzenden wurde mit 55 zu 4 Stimmen Josef Neubauer gewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Siegfried Borowitz mit 55 zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt. Die Kasse führt Erna Neubauer, gewählt mit 51 zu 7 Stimmen bei 1 Enthaltung. Schriftführer wurde Helmut Drieger mit 56 zu 2 Stimmen bei keiner Enthaltung. Alle gewählten Vorstandsmitglieder haben die Wahl angenommen.

Die Satzung sieht einen Beirat von 5 Mitgliedern vor. Zu Beiräten wurden gewählt: Michael Kreipp (50 Stimmen), Josef Beck (48 Stimmen), Herbert Neubauer (44 Stimmen), Gerhard Ochsenkühn (40 Stimmen) und Reinhard Held (31 Stimmen).

Als Kassenprüfer wurden Birgitt Göbel und Norbert Kirschner berufen.

In die Mitgliederliste haben sich bis zum Ende der Versammlung 69 Mitglieder eingetragen (incl. nicht anwesende Kinder und Jugendliche).

Soweit zum formellen Akt der Vereinsgründung. In der Woche nach der Vereinsgründung bereiteten die gewählten Vorstandsmitglieder die erste Vorstandssitzung vor.

2. Konstituierende Sitzung der Vorstandschaft

Die erste Sitzung der erweiterten Vorstandschaft (Vorstand und Beisitzer) fand am 4. Februar 1993 im Gasthaus Reißer statt. Alle gewählten Vorstandsmitglieder und Beisitzer waren anwesend. Die Mitgliederliste enthielt inzwischen 83 Eintragungen.

Erster Tagesordnungspunkt war der Eintrag des Vereins in das Vereinsregister, der dazu erforderliche Termin beim Notar und der Antrag an das Finanzamt zur Genehmigung der Gemeinnützigkeit.

Zweiter Tagesordnungspunkt war die Auswahl des Vereinslokals. Dazu wurde das Gasthaus Reißer bestimmt, für größere Veranstaltungen steht im Einvernehmen mit dem Schützenverein das Schützenhaus zur Verfügung.

Dritter Tagesordnungspunkt war die Festlegung der Bankverbindung. Den Zuschlag erhielt die Raiffeisenbank Eichstätt.

Vierter und umfassendster Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung des Kastellfestes. In den vergangenen Jahren begannen die ersten Vorbereitungen schon immer etwa im November des Vorjahres zur Terminfestlegung und Verpflichtung von Musikkapellen, etc. Durch die Neugründung des Heimatvereins haben sich diese ersten Vorbereitungen verzögert, sodaß Eile geboten war. Wichtigster Punkt war, welche römischen Gruppen zu welchen Konditionen eingeladen werden sollten. Da das Kastellfest erstmals unter der Regie des Heimatvereins laufen sollte und der Verein keinerlei Rücklagen hatte, war die Auswahl der Gruppen mit Bedacht zu

treffen. So wurde auf Daniel Petterson und eine neue Gruppe aus Opladen verzichtet. Um das Fest aber attraktiv zu halten, wurde beschlossen, die eigene Römergruppe mehr in den Vordergrund zu stellen und mit einem eigenen römischen Lagerplatz mit Zelt aufzutreten.

Der fünfte und letzte Tagesordnungspunkt der ersten Vorstandssitzung war die Berufung eines Kastellfestausschusses. Die Meinung des Vorstandes war es, daß die Organisation des Kastellfestes nicht ausschließlich von Vorstandsmitgliedern durchgeführt werden müsse, sondern von Mitgliedern, die bisher schon dem Kastellfestausschuß angehörten und in ihren Fachbereichen bewährt sind. Dem Kastellfestausschuß gehören an: Die Vorstandsmitglieder, sowie Josef Beck, Gerhard Schmid und Wolfgang Betz.

3. Sitzung Vorstandschaft/Kastellfestausschuß am 16.3.93

Themen dieser Sitzung waren u.a.:

- die Haftpflichtversicherung der Vereinsmitglieder,
- die Einzelversicherung des Kastellfestes,
- die Zusagen der eingeladenen römischen Gruppen,
- die feste Verlegung von Wasser und Strom zum Festplatz,
- der Druck von Einladungskarten für ehemalige Pfünzer,
- der Beschluß, keinen Eintritt in Form von Festzeichen zu verlangen,
- die Ausstattung für das Lager der Pfünzer Legionäre und
- die Festlegung des Festprogramms

Außerdem wurde die Teilnahme bei der Einweihung der "Römervilla Möckenlohe" besprochen, der Termin war der 20.6.93. Nachdem Michael Donabauer bei jedem Kastellfest mit seiner Quadriga teilgenommen hat, muß nach Meinung der Vorstandschaft auch Pfünz eine Abordnung aus Legionären und Zivilisten entsenden.

4. Infoabend für alle Legionäre am 16.3.93

Herbert Neubauer hat die Koordination des militärischen Ablaufs des Kastellfestes übernommen und dazu zu einem Informationsabend am 16.3.93 ins Gasthaus Reißer eingeladen. Nachdem einige auswärtige Gruppen aus finanziellen Überlegungen zum 5. Kastellfest nicht eingeladen wurden, war es nötig, die eigenen Legionäre beim Kastellfest besser zu präsentieren, wie es in der Vergangenheit war. Ziel war es, ein eigenes Lagerleben mit Zelt darzustellen und römische Kampftechniken vorzuführen.

Die größte Schwierigkeit war dabei, für die einzelnen Aktionen immer genügend Legionäre zur Verfügung zu haben, denn viele sind in anderen Bereichen eingeteilt. Aber mit etwas Organisationstalent und dem guten Willen der Einzelnen wurde das Lagerleben zu einem vollen Erfolg.

5. Sitzung Vorstandschaft/Kastellfestausschuß am 29.4.93

Themen dieser Sitzung waren u.a.:

- das Militärlager,
- die Personaleinteilung der einzelnen Bereiche,
- die feste Verlegung der Versorgungsleitungen,
- der Abschluß der Vereinsversicherung

Der Termin für die Einweihung der "Römervilla Möckenlohe" hat sich auf den 11./12.9.93 verschoben.

6. Erster Arbeitseinsatz am 7.5.93

Am 7. Mai 1993 wurde die Telefon-, Strom- und Wasserleitung fest verlegt. Dazu war es nötig, die Straße zum Kastell zu überqueren.

7. Besuch Brauerei Gutmann am 17.5.93

Am 17.5.93 war die Vorstandschaft und die Verantwortlichen für den Zeltbetrieb bei Fritz Gutmann in Titting. Zuerst hat sich der neue Verein mit seiner Vorstandschaft als neue Veranstalter des Kastellfestes vorgestellt. Danach erfolgte, wie jedes Jahr, die Besprechung über die Abnahmemengen von Bier, Limo, Bierzeltgarnituren und deren Transport, etc.

8. Fototermin am Kastell am 22.5.93

Dieter Themel aus Bad Cannstatt ist ein eigenwilliger Fotograf. Er überführt mit einer von ihm entwickelten Technik Schwarz/Weiß-Fotographien in Zeichnungen oder Skizzen. Er hat das Kastell Pfünz schon mehrfach fotografiert und daraus Grafiken erzeugt. Um das nach seiner Meinung tote Objekt zu beleben, wollte er eine Serie mit Legionären anfertigen.

Er hat den Heimatverein um einen Fototermin gebeten, den wir auf den 22.5.93 festgelegt haben. Um das Sonnenlicht bestmöglichst zu nutzen, mußten die Legionäre morgens um 6:30 Uhr antreten.

9. Besuch bei Dr. Marcus Junkelmann am 22.5.93

Ebenfalls am 22.5.93 war eine Abordnung von 10 Mitgliedern bei Dr. Marcus Junkelmann auf Schloß Ratzenhofen. Dr. Junkelmann wohnt, wie alle Beteiligten feststellten, in einem lebenden Museum, die obere Etage des Schlosses ist eine einzige Fundgrube von historischen Gegenständen. Nicht nur das römische Legionärsleben wird hier hautnah, sondern z.B. auch der Amerikanische Bürgerkrieg.

Wir haben uns dort Lagergegenstände, wie Schöpfkellen, Feldflaschen, Zeltheringe, etc. abgezeichnet und abgemessen um sie für das eigene Lager nachzubauen.

10. Sitzung Kastellfestausschuß am 3.6.93

Hauptthemen der Sitzung waren die einzelnen Werbemaßnahmen für das Kastellfest, wie Plakate, Einladungen, Information an BR3, IN-TV, Audi-Zeitung, usw.

11. Studienfahrt des Historischen Vereins Eichstätt vom 4.-6.6.93

Der Historische Verein Eichstätt veranstaltete vom 4.6.-6.6.93 eine Studienfahrt nach Xanten. 11 Vereinsmitglieder waren als begeisterte "Römer" mit von der Partie. Die einzelnen Stationen waren die Saalburg bei Bad Homburg, die Burg Linn in Krefeld, das Museum und Lebensinhalt unseres Freundes und Vereinsmitglieds G. Gröger, der archäologische Park in Xanten und zum Anschluß das römische Museum in Köln.

12. Marschübung mit allen Legionären am 8.6.93

Am 8.6.93 war die erste Marschübung mit allen Legionären. Aufgrund der Praxis der vergangenen Jahre sollte die Übung nur zur Auffrischung dienen. Vorrangiger Zweck war, die Vollständigkeit der Ausrüstung zu überprüfen um ggf. defekte Ausrüstungsgegenstände zu reparieren. Außerdem erfolgte die Einteilung der Legionäre zur Wachablösung und für das Lagerleben.

Zu bemängeln war, daß nur 15 von 25 Legionären anwesend waren.

13. Sitzung Kastellfestausschuß am 21.6.93

In dieser Sitzung wurden nochmals die Werbemaßnahmen angesprochen, wie:

- Plakate, Einladungen, Handzettel,
- Fotos für den Eichstätter Kurier,
- die Beschriftungstafeln der einzelnen Stationen im römischen Bereich,
- usw.

Festgelegt wurden auch der Bier- und Limopreis.

Außerdem wurde behandelt:

- Die Essens- und Getränkergutscheine für alle Aktiven,
- die Beschaffung eines Zeltpodiums,
- die Parkplatzausweisung,
- usw.

14. Vorstandssitzung am 24.6.93

Diese kurze Sitzung fand zur Festlegung der Vorgehensweise in der gemeinsamen Sitzung mit dem Schützenverein und der Freiwilligen Feuerwehr am 28.6.93 statt.

15. Informationsabend zum Kastellfest am 24.6.93

Knapp drei Wochen vor dem Kastellfest hat der Ausschuß über das Fest informiert. Insbesondere über die Termine der einzelnen Arbeitseinsätze. Die Veranstaltung haben ca. 40 Personen besucht.

16. Sitzung Kastellfestausschuß 27.6.93

Kurzfristig ergab sich ein Kontakt zu einer römischen Gruppe aus Wien. Nachdem der Beschluß fest war, keine weiteren Gruppen zu verpflichten, bestand keine Chance, die Gruppe nach Pfünz zu holen. Die Begründung war das finanzielle Risiko, ohne Rücklagen ein eventuell verregnetes Kastellfest zu haben.

Das Risiko wurde aber von privater Seite übernommen, sodaß dem Verein kein Schaden entstehen würde. Der Ausschuß hat daraufhin entschieden, die Römergruppe aus Wien zu verpflichten.

17. Gemeinsame Vorstandsitzung der drei Ortsvereine am 28.6.93

Am 28.6.93 trafen sich die Vorstandschaften der drei Pfünzener Ortsvereine um die Modalitäten bei der finanziellen Abwicklung des Kastellfestes zu bestimmen. Es wurde in Übereinstimmung der für den jeweiligen Verein beste Weg gewählt. Vorrangig dabei war, den Heimatverein mit einem entsprechenden Startkapital auszustatten, damit künftige Kastellfeste unabhängig geplant werden können. Die getroffene Vereinbarung hat nur für das 5. Kastellfest Gültigkeit.

18. Kampfübung der Legionäre am 1.7.93

Am 1.7.93 wurden alle Legionäre zu einer abschließenden Übung vor dem Kastellfest eingeladen. Der Termin war gleichzeitig verbunden mit Fernsehaufnahmen für das Ingolstädter Regionalfernsehen und zu Aufnahmen für den Film für das Infozentrum Eichstätt. Dieser 10-Minuten-Streifen ist mittlerweile fertig, wir werden ihn bei passender Gelegenheit einmal vorführen.

19. Kastellführung des Heimatvereins am 3.7.93

Am 3.7.93 fand für den Heimatverein eine Premiere statt. Herbert Neubauer hatte seinen ersten Auftritt als Fremdenführer. Er hat für das Kolpingwerk eine Kastellführung von fast einer Stunde absolviert und die Zuhörer mit Daten und Geschichten überhäuft. Dieses Betätigungsfeld sollte der Verein ausbauen, interessierte Mitglieder sollten sich melden.

20. Filmaufnahmen mit Dr. Marcus Junkelmann (BR III) am 3.7.93

Am 3.7.93 hatte Dr. Junkelmann einen Aufnahmetermin mit dem Bayerischen Fernsehen. Die Pfünzener Legionäre zeigten sich hier in der Statistenrolle, durften aber auch ihre Marschformation zeigen. Solche Aktionen sind immer wieder interessant.

21. Sitzung Kastellfestausschuß 5.7.93

Mit dieser Sitzung wurde die heiße Phase der Kastellfestvorbereitungen eingeleitet. Die anstehenden Arbeiten während der Woche und die Tätigkeiten am Samstag 10.7.93 wurden festgelegt und die Verantwortlichen benannt. Am 10.7.93 wurde der römische Festplatz hergerichtet, Absperrungen und Pferdekoppel gebaut, Holz für die Lagerfeuer hergerichtet. Am Arbeitseinsatz waren ca. 25 Mann beteiligt.

22. Arbeitseinsatz am 6.7.93

Am 6. Juli 1993 wurden Stangen für die Absperrungen am Festplatz und für die Pferdekoppeln geholt.

23. Filmaufnahmen in Möckenlohe und Erkertshofen am 10./13.7.93

Für den Film "Die Römer im Altmühltal" fanden die beiden Drehtermine in Möckenlohe und Erkertshofen statt. In Möckenlohe wurde die Szene "römisches Essen" gedreht und in Erkertshofen ein Wachgang auf dem Limesturm.

24. Neues Seil für den Onager am 12.7.93

Die technische Perfektion des Torsionsbündels am Onager war noch nicht ausreichend. So haben sich die leitenden Ingenieure zu einem Wechsel des Seilbündels entschlossen. Am 12.7.93 wurde mit vereinten Kräften ein neues Seil mit besonderer Beschaffenheit eingezogen.

25. Sitzung Kastelfestausschuß 14.7.93

Diese letzte Sitzung vor dem Kastelfest war eine reine Arbeitssitzung mit der Besprechung aller noch offenen Punkte nach dem Motto "Wer kümmert sich um Was?". Terminlich sind alle Aktionen ja bereits festgelegt, es ging nur noch um deren Ausführung zum richtigen Zeitpunkt.

26. Aufbau Kastelfest am 14.-17.7.93

In der Woche vor dem Kastelfest wurde der komplette römische wie zivile Festplatzbereich angelegt.

27. Kastelfest 17./18.7.93

Das 5. Kastelfest ging über die Bühne wie alle vier Feste davor: Ohne Unfall, mit überragender römischer Originalität, aber leider mit Regen am Sonntag. Jetzt wissen wir nach vier Sonnenfesten wie das Kastelfest mit Regen aussieht. Wenn sich der Boden nicht in Minuten in Schlamm verwandeln würde, wäre das Fest auch bei Regen attraktiv.

28. Nachfeier zum Kastelfest im Schützenhaus 24.7.93

Die Nachfeier zum Kastelfest brachte ein volles Haus. Es gab gut zu Essen und zu Trinken, jeder konnte sich selbst bedienen und das ganze kostenlos. Alle Aktiven beim Kastelfest, egal in welchem Bereich und egal mit welcher Aufgabe betraut, haben sich diesen Abend verdient. Man kann es nicht oft genug sagen: Das Kastelfest funktioniert nur und ausschließlich nur durch die zahlreiche Teilnahme der Pfünzler Bürger unabhängig davon ob sie Mitglied im Heimatverein Vetoniana sind oder nicht.

29. Vorstandssitzung am 26.8.93

Die erste Sitzung nach dem Kastelfest hatte folgende Tagesordnung:

1. Bilanz des Kastelfestes
2. Terminfestlegung des nächsten Kastelfestes
3. Veranstaltungen
4. Beteiligung beim Aufbau des Kastells
5. Verschiedenes

Erna Neubauer legte eine erste grobe Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben vor. Im großen und ganzen scheint der Umsatz dem des letzten Festes gleichzukommen. Der Historische Verein Eichstätt hat als Hausherr in den letzten Jahren jeweils DM 1.000,- als Spende bekommen. Dabei bleibt es auch beim 5. Kastelfest.

Damit das Kastellfest attraktiv bleibt und den Pfünzer Bürgern eine Erholungspause gegönnt werden kann, wurde schon des öfteren über einen anderen Turnus des Kastellfestes nachgedacht. In der Sitzung wurden drei Modelle zur Abstimmung gestellt:

- a. Weiterhin jährlich ein Kastellfest
- b. Das Kastellfest im 2-jährigen Rhythmus, das nächste 1994 dann 1996, usw.
- c. Das Kastellfest im 2-jährigen Rhythmus, das nächste 1995 dann 1997, usw.

In einem knappen Ergebnis von 6 Ja- zu 5 Nein-Stimmen wurde das letztgenannte Modell verabschiedet. Das nächste Kastellfest ist demnach am 15./16. Juli 1995

Zwei Veranstaltungen standen unmittelbar bevor: die Einweihung der Römervilla in Möckenlohe und die Ausstellungseröffnung "Römer im Altmühltal". Für beide Veranstaltungen wurde das Programm besprochen und der Ablauf festgelegt.

Der Historische Verein in Eichstätt hat eine Planung zum weiteren Aufbau des Kastells in Pfünz vorgelegt. Danach soll die Verbindungsmauer zwischen dem Nordtor und dem Nordwest-Turm hochgezogen werden. Das Landesdenkmalamt hat keine Bedenken mehr. Im Finanzierungsplan mit einer Gesamtbausumme von DM 190.000,- ist der Heimatverein Vetoniana mit DM 10.000,- berücksichtigt. Selbstverständlich wird der Heimatverein dem Historischen Verein nicht DM 10.000,- überweisen, sondern wir werden unseren Anteil in Hand- und Spanndiensten ableisten.

Unter dem Punkt "Verschiedenes" wurden Vorschläge und Aktivitäten für das nächste kastellfestlose Jahr diskutiert, wie z.B. eine Dorfchronik, die Anlage eines Archivs, Führungen am Kastell, Teilnahme an Veranstaltungen z.B. auf der Saalburg, in Aalen, in Weißenburg, o.ä.

30. Ausstellungseröffnung "Römer im Altmühltal" am 3.9.93

Im Informationszentrum Altmühltal wurde am 3.9.93 die Ausstellung "Römer im Altmühltal" eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Universität Eichstätt ist eine Wanderausstellung vor allem für Schüler entstanden, die das römische Leben etwas näher bringen soll. Die Pfünzer Legionärsgruppe war als Kulisse während der Eröffnung anwesend. Nach dem offiziellen Teil konnte das "panis militaris" der Pfünzer Bäckerinnen und der berühmte "vinum rubrum" genossen werden.

Zu sehen war auch der Film "Römer im Altmühltal", zu dem wir einige Aufnahmetermine den Sommer über hatten.

31. Eröffnung "Villa rustica Möckenlohe" am 12.9.93

Am 12.9.93 fand in einem feierlichen Akt die Eröffnung der Römervilla Möckenlohe statt. Die Pfünzer Legionäre bildeten den feierlichen Rahmen. Zum Festzug gesellte sich noch eine stattliche Anzahl Pfünzer Zivilisten. Nachdem sich am Nachmittag das Wetter gebessert hatte, bauten die Pfünzer ihr Lager im Hof der Villa rustica auf. Den Ausklang im Westerntelt werden wohl einige "Römer" nicht so schnell vergessen.

Trotz des schlechten Wetters war auch unser Freund und Mitglied Jürgen Weber aus Friedberg bei Augsburg mit seiner Gruppe angereist und beim Festzug mitmarschiert.

32. Mitgliederversammlung Hist. Verein Eichstätt am 23.9.93

Am 23.9.93 fand im Gasthaus Trompete in Eichstätt die Mitgliederversammlung des Historischen Vereins Eichstätt statt. Einige Mitglieder unseres Vereins sind auch Mitglied im Historischen Verein. Diese Verbindung ist eigentlich ganz gut, denn der Heimatverein Vetoniana ist mit seinen Aktionen am Kastell vom Historischen Verein als Hausherr abhängig.

Die Mitgliederversammlung war mit Neuwahl der Vorstandschaft, wobei es keine Veränderungen in den Personen gab. Oberbürgermeister Kärtner führte die Wahl durch.

33. Vorstandssitzung am 4.10.93

Folgende Themen wurden behandelt:

Erna Neubauer berichtete über den entgeltigen Stand der Einnahmen-/Ausgabenrechnung aus dem Kastellfest. Die Kassiere der drei Ortsvereine haben in einer gemeinsamen Sitzung die finanzielle Regelung für jeden Verein festgelegt.

Der Heimatverein übernimmt vom Schützenverein den Onager .

Die Spende an den Historischen Verein in Höhe von DM 1.000,-- wird weitergegeben.

Die zinslosen Darlehen von Schützenverein und Freiwilliger Feuerwehr als Startkapital für den Heimatverein werden zurückbezahlt.

Die Mitgliederversammlung wurde auf den 21. Januar 1994 festgelegt.

34. Amtseinführung Pfarrer Blöth am 10.10.93

Bei der Amtseinführung des neuen Pfarrers war der Heimatverein durch die Vorstandschaft vertreten.

35. Feier in Villa Rustica Möckenlohe am 10.10.93

Am 10.10.93 fand in der Villa Rustica in Möckenlohe eine römische Feier nach der Eröffnung statt. Um den festlichen Rahmen zu gestalten, wurden dazu auch einige Legionäre aus Pfünz eingeladen.

36. Vorstandssitzung am 29.11.93

Michael Donabauer hat dem Verein mitgeteilt, daß er im 2-jährigen Turnus in Abwechslung zum Kastellfest ein römisches Fest, aber mit ziviler Ausrichtung veranstalten will.

Zur Mitgliederversammlung am 21.1.94 wurde Rudolf Hager zu einem Lichtbildervortrag eingeladen. Er berichtet uns über seine neuesten Erkenntnisse der Luftbildarchäologie.

Hauptthema der Sitzung war die Bildchronik. Es wurde das Verfahren, wie die Bilder katalogisiert werden und so schnell als möglich wieder zum Eigentümer zurückkommen, festgelegt.

Außerdem wurden vier Gruppen zum Einsammeln der Bilder bestimmt.

37. Einweisung der Sammelgruppen zur Bildchronik am 2.12.93

Letzter Termin im Jahre 1993, am 2.12.93 im Schützenhaus, war die Einweisung der Gruppen zum Einsammeln der Bilder.

38. Zahlen und Statistik

Mitgliederzahl zum 31.12.93: 109 davon 64 männlich (58,71%) und 45 weiblich (41,28%).

Altersstruktur der Mitglieder:

Alters- gruppe	0-12	13-16	17-20	21-30	31-40	41-50	51-60	> 60	gesamt
Männlich	5	3	0	9	18	19	4	6	64
%	4,6%	2,8%	0,0%	8,3%	16,5%	17,4%	3,7%	5,5%	
Weiblich	6	1	1	7	19	8	2	1	45
%	5,5%	0,9%	0,9%	6,4%	17,4%	7,3%	1,8%	0,9%	
gesamt	11	4	1	16	37	27	6	7	109
%	10,1%	3,7%	0,9%	14,7%	33,9%	24,8%	5,5%	6,4%	
Alters- gruppe	0-20	21-40	41-60	>60					
	14,7%	48,6%	30,3%	6,4%					

Anzahl Sitzungen

Insgesamt fanden im Vereinsjahr 1993 15 Sitzungen statt, 8 mal traf sich die Vorstandschaft und 7 mal der Kastellfestausschuß.

Jahresbericht angenommen: Josef Neubauer, 1. Vorstand _____

Siegfried Borowitz, 2. Vorstand _____

Erna Neubauer, Kassier _____

Helmut Drieger, Schriftführer _____